

# Fulminantes Neujahrskonzert

Orchester Gelterkinden begrüßte das neue Jahr und feiert sein 100-Jahr-Jubiläum

JEANINE HUG

Das Orchester Gelterkinden begrüßte das neue Jahr mit zwei Konzerten, am Freitag, 1. Januar, in Gelterkinden in der Mehrzweckhalle und am Sonntag in Sissach. Die Eröffnungsrede von Gemeindepräsidentin Christine Mangold baute auf Janus auf, dem römische Gott des Anfangs und des Endes. Mit dem gleichzeitigen Blick vor und zurück forderte sie auf, das neue Jahr zu gestalten. Sie lobte das professionelle Niveau des Orchesters Gelterkinden und dankte ihm und dem Dirigenten Gunhard Mattes. Dieser führte mit mancherlei Anekdoten durch den Konzertabend. Die Ouvertüre zur Operette «Die Schöne Galathée» von Suppé eröffnete wie ein Feuerwerk, es folgte eine schnelle Polka von Josef Strauss, dem Sohn aus der Wiener Strauss-Dynastie. Der folgende Amélie-Walzer war aus der Feder von Hans Christian Lumbye, es folgte ein Strauss, diesmal der Bruder. Von ihm, Johann, wurde ein Frühlingsstimmen-Walzer gespielt, der von der «Tanzboutique» der Ballett- und Bewegungsschule Liestal mit Frühlingsputz assoziiert und humorvoll interpretiert wurde. Yvonne Frei und Gilly Widmer haben die Tänze einstudiert. Der Banditen-Galopp wurde von einem schwarz ummantelten Ganoven geritten, der den Musikern das Gold aus den Instrumenten klaubte und als Bonbons ins Publikum warf. Nach kurzer Pause ging es weiter mit einem wärmenden



Das Orchester und die Tänzerinnen harmonierten perfekt.

FOTOS: J. HUG

Johann Strauss, der Ouvertüre zur Oper «Eine Nacht in Venedig», gefolgt vom «Glühwürmchen-Idyll» von Paul Lincke, «Die Fledermaus» von Johann Strauss und einem lustigen Trab, dem «Réunions-Galopp» von Lumbye. «Rosen aus dem Süden» blühten sanft romantisch auf um aufzugehen in einem bunten

Ballett. Zum Abschluss riss der «Schatz-Walzer» mit, als Zugabe vor dem Apéro knallten die Korken im «Champagner-Galopp». Als Überraschung schloss der rund dreistündige Abend mit dem Wettstein-Marsch. Trommel- und Piccolo Klänge sowie begeistertes Mitklatschen zum Fasnachts-

Sujet liessen für einen Moment die Kantonsgrenzen verschmelzen. Trotz beschlossener Budgetkürzungen bleibt zu hoffen, dass solche Traditionsveranstaltungen in Zukunft erhalten bleiben und neue entstehen können. Weitere Konzertdaten entnehmen Sie der Homepage [www.orchestergelterkinden.ch](http://www.orchestergelterkinden.ch).



Gemeinderätin Christine Mangold begrüßte das neue Jahr mit Janus, dem zweiseitigen römischen Gott.



Gunhard Mattes dirigierte das OG mit viel Herz und Engagement.